



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  SPD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	<b>2018/0692</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 2</b>

**Konzept für Willkommensfeiern in Stadtteilen**

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>27.11.2018</b>	<b>19</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Die Stadtverwaltung schlägt vor, in Neubaugebieten mit mindestens 200 Wohneinheiten in Zusammenarbeit mit den Bürgervereinen und gegebenenfalls weiteren Organisationen im Stadtteil jeweils spezifische Willkommensveranstaltungen zu entwickeln. Eine Pilotveranstaltung kann 2019/2020 im Rahmen der Stadtteilentwicklung in Oberreut durchgeführt werden. Nachfolgend können in Abhängigkeit von Baufortschritt und Bezug von Neubaugebieten bis zu zwei Veranstaltungen pro Jahr organisiert und aus Mitteln des Amts für Stadtentwicklung finanziert werden.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	9.000 € p.a. ab 2021		9.000 €		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	x	Nein	Ja	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein	Ja	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	x	Ja	abgestimmt mit Volkswohnung GmbH

## **Die Verwaltung erstellt ein Konzept für dezentrale Willkommensfeiern für Neubürgerinnen und Neubürger in Neubaugebieten.**

Wenn viele Haushalte nahezu zeitgleich ein Neubaugebiet beziehen, ist gerade am Anfang die Offenheit für neue nachbarschaftliche Kontakte besonders hoch. Ein Großteil der neuen Bewohnerinnen und Bewohner möchte sich im neuen Umfeld einleben, vernetzen und die Nachbarschaft kennenlernen. Dies kann durch einen Anlass zum Zusammenkommen unterstützt werden.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, in Neubaugebieten mit mindestens 200 Wohneinheiten in Zusammenarbeit mit den Bürgervereinen und gegebenenfalls weiteren Organisationen im Stadtteil (beispielsweise Volkswohnung GmbH) jeweils spezifische Willkommensveranstaltungen durchzuführen. Angedacht ist weniger eine große Feier, sondern ein gemeinsam mit Kooperationspartnern aus den lokalen Strukturen heraus entwickeltes Format, das vergleichbar auch von Vereinen, Kirchengemeinden oder engagierten Nachbarschaftsgruppen realisiert werden könnte. Neben dem Kennenlernen der neu hinzugezogenen Nachbarinnen und Nachbarn untereinander könnte es auch darum gehen, die gewachsenen Strukturen in der Umgebung des Neubaugebiets mit ihrer Bewohnerschaft kennenzulernen.

Dazu wäre beispielsweise ein Stadtteilspaziergang durch benachbarte historische Teile des Quartiers mit anschließendem Umtrunk denkbar. In einem anderen Stadtteil bietet es sich möglicherweise an, die neuen Nachbarinnen und Nachbarn gezielt zu einem Willkommensabend im Rahmen eines etablierten Stadtteilstests einzuladen.

Da im Stadtteil Oberreut zuletzt in größerem Umfang neue Wohnungen gebaut wurden (Wilhelm-Leuschner-Straße, Gustav-Schulenburgstraße und Graf-Stauffenberg-Straße) und ab 2019 weitere gebaut werden (Woerishofferstraße sowie Otto-Wels- und Rudolf-Breitscheid-Straße) wird vorgeschlagen, in Oberreut im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprozesses eine erste Veranstaltung für neu hinzugezogene Personen als Pilotprojekt durchzuführen. Hier bietet sich eine Veranstaltung mit Beteiligungsaspekt an und kann im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprozesses finanziert werden. Ein geeignetes Format wird gemeinsam mit dem Bürgerverein, der Volkswohnung und eventuell weiteren Partnern entwickelt.

In den kommenden Jahren sind Neubaugebiete mit mehr als 200 Wohnungen in Daxlanden (August-Klingler-Areal), Neureut (Zentrum III) und Durlach-Aue (Oberer Säuterich) geplant, die voraussichtlich alle nicht vor 2021 in nennenswertem Umfang bezogen werden. Da sich in größeren Neubaugebieten Baufertigstellung und Bezug in der Regel über mehrere Jahre hinziehen, sind gegebenenfalls auch für ein Gebiet mehrere zeitlich versetzte Willkommensveranstaltungen vorzusehen.

Ab 2021 können in Abhängigkeit von Baufortschritt und Bezug von Neubaugebieten bis zu zwei Veranstaltungen pro Jahr organisiert und aus Mitteln des Amts für Stadtentwicklung finanziert werden. Je nach Veranstaltungstyp sind etwa 4.000 bis 5.000 Euro pro Veranstaltung beispielsweise für Bewirtung, Rummiete, Rahmenprogramm oder Kinderbetreuung und anderes mehr zu veranschlagen.